

STA 4 2013.RRGR.802

Planungserklärungen

Version 2

16. Januar 2015, 16.00 / AO

Richtlinien der Regierungspolitik 2015-2018. Legislaturziele des Regierungsrates

SAK, Messerli (Interlaken)

1. In den Richtlinien der Regierungspolitik ist unter Einbezug der demographischen Herausforderungen ein Kapitel zu den Visionen über die Legislatur hinaus einzufügen.
2. Zu Ziel 1:
Zur Stärkung der regionalen und gesamtkantonalen Leistungsfähigkeit sowie der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land ist eine Strategie zu entwickeln, wie die regionale Zusammenarbeit im Kanton Bern zukünftig zu gestalten ist. Dabei sind insbesondere die Punkte Regionen ohne Regionalkonferenz sowie Kompetenzen und Aufgabenbereiche der Regionalkonferenzen vertieft zu behandeln; ein Lösungsvorschlag hat bis Ende Legislatur vorzuliegen. Gemeindefusionen und regionale Zusammenarbeitsformen sind in der Strategie ebenfalls präziser aufzuführen.

SVP, Augstburger / Rufener

Zu Ziel 1:
Zur Stärkung der regionalen und gesamtkantonalen Leistungsfähigkeit sowie der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land ist eine Strategie zu entwickeln, wie die regionale Zusammenarbeit im Kanton Bern zukünftig zu gestalten ist. Dabei sind insbesondere die Entwicklungschancen der einzelnen Regionen und ihrer Zentren aufzuzeigen sowie die Punkte Regionen ohne Regionalkonferenz sowie Kompetenzen, Aufgabenbereiche, Grösse und Struktur der Regionalkonferenzen vertieft zu behandeln; ein Lösungsvorschlag hat bis Ende Legislatur vorzuliegen. Gemeindefusionen und regionale Zusammenarbeitsformen sind in der Strategie ebenfalls präziser aufzuführen.

SAK, Messerli (Interlaken)

3. Zu Ziel 2:
Der Regierungsrat wird aufgefordert, seine Finanzpolitik so zu gestalten, dass Spielraum für gezielte steuerliche Massnahmen entsteht, welche langfristig das Ressourcenpotential des Kantons stärken. Diese Zielsetzung soll auch in der Steuerstrategie des Kantons zum Ausdruck kommen und mit der Wirtschaftsstrategie 2025 abgestimmt sein.

SVP, Graber (La Neuveville)

Zu Ziel 2:

Massnahmen: Die kantonalen Behörden streben danach, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Sie müssen insbesondere dafür sorgen, dass keine Inflation administrativer und bürokratischer Vorschriften ausgelöst wird, damit die wirtschaftliche Kreativität und Initiative nicht behindert wird.

SVP, Graber (La Neuveville)

Zu Ziel 3:

Die kantonalen Behörden müssen dafür sorgen, dass der Verkehrsfluss gewährleistet ist.

Grüne, Rüfenacht (Biel)

Zu Ziel 3:

Der Regierungsrat schafft die Voraussetzungen und ergreift die nötigen Massnahmen, um eine deutliche Verschiebung des Modal Split zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs zu erreichen. Unter anderem plant und realisiert er dafür wesentliche Verbesserungen der Infrastrukturen für den Fuss- und Veloverkehr, unter anderem durch die Realisierung von Velobahnen sowie den Ausbau von Bike-and-ride-Anlagen.

SAK, Messerli (Interlaken)

4. Zu Ziel 4:

Zur Sicherung der sozialen Stabilität ist neu eine Gesundheitsstrategie zu erarbeiten, welche die künftige Gesundheitsversorgung sowie die Schritte zur Gesundheitsförderung und –prävention definiert.

SVP, Studer (Köniz)

Zu Ziel 4:

Die „roten Linien“ können dann unterschritten werden, wenn Kürzungen der Leistungen als Sanktionsmassnahmen ausgesprochen werden.

SAK, Messerli (Interlaken)

5. Zu Ziel 8:

Bei der Überprüfung und Optimierung der organisatorischen Strukturen der Kantonspolizei ist der Bestand der uniformierten Polizei zu klären und allenfalls anzupassen.